



Deutsches  
Symphonie  
Orchester  
Berlin

# KAMMER KONZERT



**Fr 05.04.**

20.30 Uhr

**Villa Elisabeth**

ein Ensemble der



---

## Die Künstler



### SEBASTIAN BREUNINGER

studierte bei Max Speermann, Rosa Fain und bei Thomas Brandis in Berlin und ist Preisträger u. a. des Internationalen Mozart-Wettbewerbs Salzburg. Mit 21 Jahren wurde er Mitglied der Berliner Philharmoniker. 1997 wechselte er als 1. Konzertmeister zum Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, seit 2001 bekleidet er diese Position beim Gewandhausorchester Leipzig. Er spielte seit der Neugründung durch Claudio Abbado von 2003-2015 im Lucerne Festival Orchestra, ab 2007 als Konzertmeister. Neben seiner regen kammermusikalischen Tätigkeit, insbesondere im Fontane Quartett, spielte er als Solist mit Dirigenten wie Herbert Blomstedt, Andrej Boreyko, Daniel Harding, Kent Nagano und Trevor Pinnock. Seit 2004 unterrichtet er an der Hochschule für Musik und Theater ›Felix Mendelssohn Bartholdy‹ Leipzig.

### ELSA BROWN

begann in ihren Heimatländern Peru und Chile mit dem Geigenspiel. Ihr Studium absolvierte sie in Berlin an der Musikhochschule ›Hanns Eisler‹ bei Stephan Picard. In Meisterklassen erhielt sie Anregungen von Zakhar Bron, Igor Ozim, Gil Shaham, Midori und Christoph Poppen. Sie war Stipendiatin der Karajan-Akademie der Berliner Philharmoniker und gründete hier das ›Cervino-Quartett‹. Heute geht sie ihrer Leidenschaft für die Kammermusik u. a. als Mitglied des Fontane Quartetts nach. Im Deutschen Symphonie-Orchester Berlin, wo sie bereits Stipendiatin war, gehört Elsa Brown der Gruppe der ersten Violinen an.



### ANNEMARIE MOORCROFT

ist seit 1996 Solo-Bratschistin im DSO. In Kanada gebürtig, erhielt sie ihre Ausbildung in Köln und New York. Die leidenschaftliche Kammermusikerin ist Mitglied im Fontane Quartett und war Mitglied im Breuninger Streichquartett, mit dem sie regelmäßig in der Berliner Philharmonie aufgetreten ist und eine Reihe von CD- Aufnahmen eingespielt hat. Als Solistin musizierte sie mit so renommierten Dirigenten wie Vladimir Ashkenazy, Kent Nagano und Roger Norrington. Annemarie Moorcroft unterrichtet an der Musikhochschule ›Hanns Eisler‹ Berlin und verfügt über ein Diplom als Lehrerin für Alexander-Technik.



### MISCHA MEYER

studierte an der Hochschule für Musik ›Hanns Eisler‹ Berlin, wo er bei David Geringas und Peter Bruns sein Konzertexamen absolvierte. Als vielseitiger Kammermusiker interessiert er sich insbesondere für die Alte sowie die Musik des 20. und 21. Jahrhunderts. Er nahm an Meisterkursen etwa bei János Starker und Lynn Harrell teil. Zu Mischa Meyers Auszeichnungen gehört der Erste Preis beim Internationalen Johannes-Brahms-Wettbewerb in Pörschach. Solistisch trat er u. a. mit dem Philharmonischen Kammerorchester Kyōto und der Baden-Badener Philharmonie auf. Zur Saison 2007|2008 wurde er vom DSO zum Solo-Cellisten berufen.



### GERGELY BODOKY

studierte bei Paul Meisen und András Adorján in München, mehrere Meisterkurse führten ihn zu Aurèle Nicolet nach Siena. Von 2000 bis 2002 absolvierte er ein Zusatzstudium (Traversflöte|Historische Aufführungspraxis) in Leipzig und Berlin. Er ist Preisträger internationaler Wettbewerbe wie des ARD-Musikwettbewerbs in München und des ›Prager Frühling‹. Nach einem Jahr als Solo-Flötist der Ungarischen Nationalphilharmonie Budapest wechselte er 1998 in gleicher Position zum DSO. Als Solist hat er mit Dirigenten wie Kent Nagano und Andrew Manze zusammengearbeitet. Gergely Bodoky ist Gründungsmitglied des Sheridan Ensembles.



### SOOJIN ANJOU

schloss ihr Studium an der Juilliard School in New York mit höchster Auszeichnung ab und absolvierte anschließend ihr Konzertexamen an der Universität der Künste Berlin. Im Alter von 16 Jahren trat sie als Solistin mit dem Boston Symphony Orchestra auf. Als Kammermusikerin konzertiert sie regelmäßig mit Mitgliedern des DSO oder des Philharmonischen Staatsorchesters Hamburg. Die vielfach preisgekrönte Musikerin setzt sich besonders für die zeitgenössische Musik ein. Neben ihrer Konzerttätigkeit ist sie eine engagierte Lehrerin, u. a. am Jazz Institute Berlin der Universität der Künste Berlin, und ab 2019 an der Hochschule für Musik Freiburg.



### STEPHEN FITZPATRICK

begann im Alter von vier Jahren Klavier und im Alter von sieben Jahren Harfe zu spielen. Er studierte beide Instrumente am Royal College of Music in London, später ausschließlich Harfe in London, Den Haag und Chicago. Nach Orchesterstationen in Göteborg und Stockholm wurde er im Jahr 2000 von Daniel Barenboim als Solo-Harfenist in die Staatskapelle Berlin berufen. Als Solist und Kammermusiker engagiert sich Stephen Fitzpatrick leidenschaftlich auch für die zeitgenössische Musik. 2010 wurde Stephen Fitzpatrick zum Professor an das Mozarteum Salzburg berufen und 2019 zum Visiting Professor an das Royal College of Music in London.



---

## NÄCHSTES KAMMERKONZERT

**So 28. April | 17 Uhr | Heimathafen Neukölln**

Werke von **Pfitzner, Prokofjew**

**ENSEMBLE DES DSO**

**Richard Obermayer** Klarinette

**Hande Küden** Violine

**Elena Rindler** Violine

**Eve Wickert** Viola

**Sara Minemoto** Violoncello

**Rolf Jansen** Kontrabass

**Gajane Saakjana** Klavier

---

## WEITERES KONZERT DES DSO

**Sa 13. + So 14. April | 20 Uhr | Philharmonie**

**Strauss** ›Don Juan‹

**Ravel** Klavierkonzert G-Dur

**Birtwistle** ›Night's Black Bird‹

**Webern** Sechs Stücke für Orchester

**Wagner** Vorspiel und ›Liebestod‹ aus ›Tristan und Isolde‹

**ROBIN TICCIAI**

**Mitsuko Uchida** Klavier

Fr 05 04 | 20.30 Uhr

---

### Werke von Claude Debussy (1862–1918)

Sonate für Violine und Klavier g-Moll (1917)

- I. Allegro vivo
- II. Intermède. Fantásque et léger
- III. Finale. Très animé

›Syrinx‹ für Flöte solo (1913)

Très modéré

Sonate für Violoncello und Klavier d-Moll (1915)

- I. Prologue. Lent
- II. Sérénade. Modérément animé –
- III. Finale. Animé

Sonate für Flöte, Viola und Harfe (1915)

- I. Pastorale. Lento, dolce rubato
- II. Interlude. Tempo di minuetto
- III. Finale. Allegro moderato ma risoluto

Streichquartett g-Moll (1893)

- I. Animé et très décidé
- II. Assez vif et bien rythmé
- III. Andantino. Doucement expressif
- IV. Très modéré – En animant peu à peu –  
Très mouvementé et avec passion

---

### FONTANE QUARTETT

**Sebastian Breuninger** Violine

**Elsa Brown** Violine

**Annemarie Moorcroft** Viola

**Mischa Meyer** Violoncello

**Gergely Bodoky** Flöte

**SooJin Anjou** Klavier

**Stephen Fitzpatrick** Harfe

---

### Dauer der Werke

Violinsonate ca. 15 min | ›Syrinx‹ ca. 3 min | Violoncellosonate ca. 12 min | Triosonate ca. 19 min | Streichquartett ca. 27 min

---

### IMPRESSUM

**Deutsches Symphonie-Orchester Berlin** im rbb-Fernsehzentrum | Masurenallee 16–20 | 14057 Berlin

Tel 030. 20 29 87 530 | Fax 030. 20 29 87 539 | [dso-berlin.de](mailto:dso-berlin.de) | [info@dso-berlin.de](mailto:info@dso-berlin.de)

**Chefdirigent** Robin Ticciati | **Orchesterdirektor** Alexander Steinbeis | **Orchestermanager** Sebastian König

**Marketing** Tim Bartholomäus | **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit** Benjamin Dries

**Redaktion** Benedikt von Bernstorff | **Art- und Fotodirektion** Preuss und Preuss GmbH | **Satz** Susanne Nöllgen

**Fotos** Monica Menez (Titel) | Peter Adamik (DSO-Mitglieder), Jens Gerber (Breuninger), Neda Navae (Anjou), die Hoffotografen GmbH (Fitzpatrick)

© Deutsches Symphonie-Orchester Berlin 2019

Das Deutsche Symphonie-Orchester Berlin ist ein Ensemble der Rundfunk Orchester und Chöre GmbH Berlin.

**Geschäftsführer** Anselm Rose | **Gesellschafter** Deutschlandradio, Bundesrepublik Deutschland, Land Berlin, Rundfunk Berlin-Brandenburg